

ÖSTERREICH

| 9 | 2 | 1 | 8 |

Umfragenummer

| 1 | 8 |

Land

| 5 | 2 | 1 |

INRA-Studiennummer

| 1 |

Version

INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

| | | | |

Adressenlisten-Nummer

| | | | |

Adressen-Nummer

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

Mehrfachnennungen möglich!

- Belgien..... 1
- Dänemark..... 2
- Deutschland..... 3
- Griechenland..... 4
- Spanien..... 5
- Frankreich..... 6
- Irland..... 7
- Italien..... 8
- Luxemburg..... 9
- Niederlande..... 10
- Portugal..... 11
- Großbritannien (inkl. Nordirland)..... 12
- Österreich..... 13**
- Schweden..... 14
- Finnland..... 15

Andere Länder..... 16 } → Interview
Weiß nicht..... 17 } **abbrechen**

2. Lassen Sie uns zuerst über Wissenschaft und Technik sprechen. Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Bereichen vor, in denen neue Technologien gegenwärtig entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jeden Bereich, ob Sie meinen, daß er unser Leben in den nächsten 20 Jahren verbessern wird, keine Auswirkungen haben wird, oder die Dinge verschlechtern wird?

VORLESEN!

Verbessern

**Keine
Auswirkungen**

**Ver-
schlechtern**

**Weiß
nicht**

Solarenergie	1	2	3	4
Computer und Informationstechnologie	1	2	3	4
Biotechnologie	1	2	3	4
Telekommunikation	1	2	3	4
Neue Materialien oder Substanzen	1	2	3	4
Weltraumforschung	1	2	3	4
Das Internet	1	2	3	4
Atomenergie	1	2	3	4

3a. Sagen Sie mir bitte, was Ihnen zu moderne Biotechnologie, im weitesten Sinne, das heißt einschließlich Gentechnologie, einfällt.

INTERVIEWER: Wörtlich hinschreiben, nach jedem Wort und jeder Aussage nachfragen: Und was noch?

INTERVIEWER für jede genannte Antwort (außer Weiß nicht) aus Frage 3a nachfragen:

3b. Haben Sie dazu eine positive, eine negative oder eine neutrale Haltung?

Positiv Negativ Neutral Weiß nicht

1. _____ →	1/	2/	3/	4/
2. _____ →	1/	2/	3/	4/
3. _____ →	1/	2/	3/	4/
4. _____ →	1/	2/	3/	4/
5. _____ →	1/	2/	3/	4/

Weiß nicht..... A

INTERVIEWER vorlesen: Bei den folgenden Fragen benutzen wir den Ausdruck „moderne Biotechnologie“ im weitesten Sinne, das heißt einschließlich Gentechnologie

4. Sagen Sie mir bitte für jede Aussage, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist.

VORLESEN!

Richtig

Falsch

**Weiß
nicht**

Es gibt Bakterien, die von Abwasser leben

1/

2/

3/

Normale Tomaten enthalten keine Gene, nur genmanipulierte Tomaten enthalten Gene

1/

2/

3/

Das Klonen von Lebewesen bringt vollkommen identische Nachkommen hervor

1/

2/

3/

Das Essen von genmanipulierten Früchten könnte dazu führen, daß die Gene der Person auch verändert werden

1/

2/

3/

Es sind die Gene des Vaters, die bestimmen, ob ein Kind ein Mädchen wird

1/

2/

3/

Hefe, die zum Bierbrauen verwendet wird, besteht aus lebenden Organismen

1/

2/

3/

Es ist möglich, innerhalb der ersten Schwangerschaftsmonate herauszufinden, ob ein Kind mongoloid ist bzw. das Down Syndrom (sprich: Daun-Sündrom) hat

1/

2/

3/

Genetisch veränderte Tiere sind immer größer als normale

1/

2/

3/

Mehr als die Hälfte der menschlichen Gene sind mit den Genen der Schimpansen identisch

1/

2/

3/

Es ist unmöglich, Gene von Tieren auf Pflanzen zu übertragen

1/

2/

3/

Kriminelle Neigungen werden hauptsächlich genetisch vererbt

1/

2/

3/

Musikalische Fähigkeiten werden hauptsächlich erlernt

1/

2/

3/

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!

- 5a. Und nun einige Fragen über verschiedene Anwendungsgebiete der modernen Biotechnologie. Sagen Sie mir, ob Sie schon einmal von diesem Anwendungsgebiet der Biotechnologie gehört haben oder nicht?

Vorlesen!

**Wenn „Ja“,
bitte einringeln:**

Verwendung moderner Biotechnologie in der Nahrungsmittelproduktion, zum Beispiel, um sie proteinreicher oder länger haltbar zu machen oder den Geschmack zu verändern..... 1

Gene von Pflanzensorten in Getreide zu übertragen, um sie widerstandsfähiger gegen Ungeziefer zu machen 2

Menschliche Gene in Bakterien zu übertragen, um Medikamente oder Impfstoffe zu erzeugen, z.B. Insulin für Diabetiker 3

Menschliche Zellen oder menschliches Gewebe zu klonen, um kranke Zellen eines Patienten zu ersetzen, die nicht richtig funktionieren 4

Tiere wie z.B. Schafe zu klonen, um Milch zu erhalten, die zur Herstellung von Medikamenten und Impfstoffen verwendet werden kann 5

Verwendung genetischer Tests zur Entdeckung von Krankheiten, die wir vielleicht von unseren Eltern geerbt haben wie z.B. Mukoviszidose, das ist eine Veränderung des Bindegewebes 6

Erzeugung von genetisch veränderten Bakterien, um Ölteppiche oder gefährliche Chemikalien zu beseitigen 7

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!**5.1. Verwendung moderner Biotechnologie in der Nahrungsmittelproduktion, zum Beispiel, um sie proteinreicher oder länger haltbar zu machen oder den Geschmack zu verändern.**

- | | |
|--|----------------------------------|
| b. Sagen Sie mir bitte, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß diese Anwendung für die Gesellschaft nützlich ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| c. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung für die Gesellschaft ein Risiko birgt? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| d. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung moralisch vertretbar ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| e. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung gefördert werden sollte? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!**5.2. Gene von Pflanzensorten in Getreide zu übertragen, um sie widerstandsfähiger gegen Ungeziefer zu machen.**

- | | |
|--|----------------------------------|
| b. Sagen Sie mir bitte, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß diese Anwendung für die Gesellschaft nützlich ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| c. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung für die Gesellschaft ein Risiko birgt? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| d. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung moralisch vertretbar ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| e. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung gefördert werden sollte? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!**5.3. Menschliche Gene in Bakterien zu übertragen, um Medikamente oder Impfstoffe zu erzeugen, z.B. Insulin für Diabetiker.**

- | | |
|--|----------------------------------|
| b. Sagen Sie mir bitte, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß diese Anwendung für die Gesellschaft nützlich ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| c. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung für die Gesellschaft ein Risiko birgt? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| d. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung moralisch vertretbar ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| e. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung gefördert werden sollte? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!**5.4. Menschliche Zellen oder menschliches Gewebe zu klonen, um kranke Zellen eines Patienten zu ersetzen, die nicht richtig funktionieren**

- | | |
|--|----------------------------------|
| b. Sagen Sie mir bitte, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß diese Anwendung für die Gesellschaft nützlich ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| c. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung für die Gesellschaft ein Risiko birgt? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| d. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung moralisch vertretbar ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |
| e. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung gefördert werden sollte? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht..... 5 |

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!**5.5. Tiere wie z.B. Schafe zu klonen, um Milch zu erhalten, die zur Herstellung von Medikamenten und Impfstoffen verwendet werden kann.**

- | | |
|--|---------------------------------|
| b. Sagen Sie mir bitte, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß diese Anwendung für die Gesellschaft nützlich ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| c. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung für die Gesellschaft ein Risiko birgt? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| d. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung moralisch vertretbar ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| e. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung gefördert werden sollte? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!**5.6. Verwendung genetischer Tests zur Entdeckung von Krankheiten, die wir vielleicht von unseren Eltern geerbt haben wie z.B. Mukoviszidose, das ist eine Veränderung des Bindegewebes**

- | | |
|--|---------------------------------|
| b. Sagen Sie mir bitte, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß diese Anwendung für die Gesellschaft nützlich ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| c. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung für die Gesellschaft ein Risiko birgt? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| d. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung moralisch vertretbar ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| e. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung gefördert werden sollte? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!**5.7. Erzeugung von genetisch veränderten Bakterien, um Ölteppiche oder gefährliche Chemikalien zu beseitigen**

- | | |
|--|---------------------------------|
| b. Sagen Sie mir bitte, ob Sie völlig zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß diese Anwendung für die Gesellschaft nützlich ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| c. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung für die Gesellschaft ein Risiko birgt? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| d. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung moralisch vertretbar ist? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |
| e. Und in welchem Ausmaß stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu, daß diese Anwendung gefördert werden sollte? | 1/ 2/ 3/ 4/
Weiß nicht.....5 |

INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!**6. Sprechen wir nun über das Klonen von Tieren, z.B um Milch zu erhalten, die zur Herstellung von Medikamenten und Impfstoffen verwendet werden kann. Von nun an werden wir diesen Vorgang Klonen nennen. Sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie stark zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, etwas ablehnen oder stark ablehnen?****VORLESEN!****Abwechselnd von oben oder unten beginnen!**

	Stark zu- stimmen	Etwas zu- stimmen	Weder zustimmen noch ablehnen	Etwas ablehnen	Stark ablehnen	Weiß nicht
Das Klonen von Tieren wird für viele Menschen Vorteile bringen	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Entscheidungen zu Fragen über das Klonen von Tieren sind so kompliziert, daß die Befragung der Öffentlichkeit darüber eine Zeitverschwendung ist	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Das Klonen von Tieren gefährdet die natürliche Ordnung der Dinge	1/	2/	3/	4/	5/	6/

	Wenn die Mehrheit der Menschen das Klonen von Tieren befürwortet, dann sollte es erlaubt sein	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Das Klonen von Tieren ist einfach nicht notwendig	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Die durch das Klonen von Tieren entstehenden Risiken sind annehmbar	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Egal welche Risiken durch das Klonen von Tieren entstehen, sie können vermieden werden wenn man wirklich will	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Auch wenn das Klonen von Tieren Vorteile bringt, ist es doch grundsätzlich gegen die Natur	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Wenn beim Klonen von Tieren irgendetwas schief gehen würde, wäre es eine weltweite Katastrophe	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Ich habe Angst vor der Vorstellung, daß Tiere geklont werden	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Das Klonen von Tieren stellt keine Gefahr für zukünftige Generationen dar	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Im Vergleich zu all den Risiken, denen man heutzutage ausgesetzt ist, sind die, die durch das Klonen von Tieren entstehen, ziemlich klein	1/	2/	3/	4/	5/	6/
	Auch wenn es bedeutet, daß man einige Vorteile verpaßt, sollte man das Klonen erst nach und nach einführen	1/	2/	3/	4/	5/	6/
7.	Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen der eher nicht zustimmen?						
	VORLESEN! Abwechselnd von oben oder unten beginnen!	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht			
	Ich würde genetisch veränderte Früchte kaufen, wenn sie besser schmecken würden	1/	2/	3/			
	Ich würde mehr für Nahrungsmittel bezahlen, die nicht genetisch verändert sind	1/	2/	3/			
	Ich würde eine Unterschriftenliste gegen Biotechnologie unterschreiben	1/	2/	3/			
	Ich wäre bereit, an öffentlichen Diskussionen oder Anhörungen über Biotechnologie teilzunehmen	1/	2/	3/			
	Ich würde mir die Zeit nehmen, Artikel zu lesen oder Fernsehsendungen anzusehen, in denen die Vor- und Nachteile von Entwicklungen in der Biotechnologie behandelt werden	1/	2/	3/			
	Ich fühle mich ausreichend über Biotechnologie informiert	1/	2/	3/			
	Ich wäre bereit, Speiseöl zu kaufen, das einen kleinen Anteil von genetisch verändertem Soja enthält	1/	2/	3/			
	Wenn alle Spuren der genetischen Veränderung aus genetisch verändertem Zuckerrohr beseitigt wären, würde ich gern den Zucker essen	1/	2/	3/			
	Ich wäre bereit, Eier von Hühnern zu essen, die mit genetisch verändertem Getreide gefüttert wurden	1/	2/	3/			
8.	Ich werde Ihnen nun einige Fragen zu Personen und Gruppen stellen, die mit verschiedenen Anwendungsformen der modernen Biotechnologie und Gentechnologie zu tun haben. Glauben Sie, daß diese für die Gesellschaft gute Dienste leisten oder keine guten Dienste leisten?						
	VORLESEN! Abwechselnd von oben oder unten beginnen!	Gute Dienste	Keine guten Dienste	Weiß nicht			
	Zeitungen und Zeitschriften, die über Biotechnologie berichten	1/	2/	3/			
	Die Industrie, die neue Produkte mit Hilfe von Biotechnologie entwickelt	1/	2/	3/			
	Ethische Komitees, die die moralische Seite der Biotechnologie betrachten	1/	2/	3/			
	Verbraucherorganisationen, die die Produkte der Biotechnologie kontrollieren	1/	2/	3/			

Umweltschutzorganisationen, die Kampagnen gegen die Biotechnologie führen	1/	2/	3/
Unsere Regierung, die Verordnungen bezüglich Biotechnologie erläßt	1/	2/	3/
Geschäfte, die die Sicherheit unserer Nahrungsmittel gewährleisten	1/	2/	3/
Landwirte, die entscheiden, welche Arten von Getreide angebaut werden	1/	2/	3/
Die Kirchen, die ihren Standpunkt zur Biotechnologie darlegen	1/	2/	3/
Ärzte, die die gesundheitlichen Auswirkungen der Biotechnologie im Auge behalten	1/	2/	3/

INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern, bis Frage 9b liegen lassen!

- 9a. Jetzt möchte ich gerne wissen, zu welcher der folgenden Informationsquellen Sie Vertrauen haben, wenn überhaupt, wenn es um die Wahrheit über moderne Biotechnologie geht. Bitte wählen Sie von dieser Liste die Informationsquelle, zu der Sie das größte Vertrauen haben.
- 9b. Bitte sagen Sie mir auch, zu welchen anderen Quellen Sie Vertrauen hätten, wenn überhaupt, wenn es um die Wahrheit über moderne Biotechnologie geht.

VORLESEN!

(Frage 9a)
(Nur eine Antwort!)

(Frage 9b)
(Mehrfachnennungen
möglich)

Vertraue am meisten

Weitere Quellen

Verbraucherorganisationen.....	1.....	1
Umweltschutzorganisationen.....	2.....	2
Tierschutzorganisationen.....	3.....	3
Ärzteschaft.....	4.....	4
Organisationen der Landwirte.....	5.....	5
Religiöse Organisationen.....	6.....	6
Nationale Behörden.....	7.....	7
Internationale Einrichtungen, aber keine Firmen.....	8.....	8
Ein bestimmter Industriezweig.....	9.....	9
Universitäten.....	10.....	10
Politische Parteien.....	11.....	11
Fernsehen und Zeitungen.....	12.....	12
Keine davon (spontan).....	13.....	13
Weiß nicht.....	14.....	14

10. Haben Sie vor unserer Befragung schon einmal mit jemandem über moderne Biotechnologie gesprochen?

Falls ja: Haben Sie darüber öfters gesprochen, gelegentlich oder nur ein oder zwei Mal?

Nein, nie.....	1
Ja, öfters.....	2
Ja, gelegentlich.....	3
Ja, aber nur ein oder zwei Mal.....	4
Weiß nicht.....	5

INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern, bis Frage 11b liegen lassen!

- 11a. Welche der folgenden Zeitungen oder Zeitschriften haben Sie im letzten Monat am **regelmäßigsten** gelesen, falls überhaupt eine?

Vorlesen!**Nur eine Antwort!**

Kronen Zeitung	1	} → weiter Fr. 12
Kurier	2	
Kleine Zeitung oder Oberösterreichische Nachrichten	3	
täglich Alles	4	
Salzburger Nachrichten	5	
Standard	6	
Die Presse	7	
Profil	8	
Andere	9	→ weiter Fr. 12
Keine	10	→ weiter Fr. 11b
Weiß nicht	11	→ weiter Fr. 12

- 11b. Und welche würden Sie bevorzugen, wenn Sie eine regelmäßig lesen würden?

Vorlesen!**Nur eine Antwort!**

Kronen Zeitung	1
Kurier	2
Kleine Zeitung oder Oberösterreichische Nachrichten	3
täglich Alles	4
Salzburger Nachrichten	5
Standard	6
Die Presse	7
Profil	8
Andere	9
Keine	10
Weiß nicht	11

AN ALLE!**INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!**

- 12a. Es gibt im Augenblick eine Reihe von Diskussionen, was die Ziele Österreichs in den nächsten 10 bis 15 Jahren sein sollten. Auf dieser Liste sind einige Ziele aufgeführt, denen verschiedene Leute den Vorrang einräumen würden. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für das wichtigste auf längere Sicht halten?

- 12b. Und was halten Sie für das zweitwichtigste?

(Frage 12a)
(Nur eine Antwort!)(Frage 12b)
(Nur eine Antwort!)**VORLESEN!****Das wichtigste****Das zweitwichtigste**

Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung in der Nation	1	1
Verstärktes Mitspracherecht der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen	2	2
Kampf gegen steigende Preise	3	3
Schutz der freien Meinungsäußerung	4	4
Weiß nicht	5	5

INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!

13. Sprechen wir nun über Ihre Lebensqualität. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob Sie mit diesem sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind?

Vorlesen!

Sehr zufrieden	Ziemlich zufrieden	Nicht sehr zufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht
-------------------	-----------------------	-------------------------	---------------------------------	---------------

Ihr Leben im allgemeinen	1/	2/	3/	4/	5/
Ihre eigene Gesundheit	1/	2/	3/	4/	5/
Das österreichische Gesundheitssystem im allgemei- nen	1/	2/	3/	4/	5/

Ihr Familienleben	1/	2/	3/	4/	5/
Ihr Gesellschaftsleben	1/	2/	3/	4/	5/
Ihre persönliche Sicherheit	1/	2/	3/	4/	5/
Ihre finanzielle Situation	1/	2/	3/	4/	5/
Ihre Arbeitssituation	1/	2/	3/	4/	5/
Ihr Zuhause	1/	2/	3/	4/	5/
Die Gegend in der Sie leben bzw. Ihre Nachbarschaft	1/	2/	3/	4/	5/

INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern, bis Frage 14b liegen lassen!

- 14a. Bitte sagen Sie mir für jeden der folgenden Punkte, ob Sie heute, verglichen mit der Situation **vor zwei Jahren**, zufriedener oder weniger zufrieden sind, oder ob es keine Veränderung gegeben hat.

Vorlesen!	Zufriedener	Weniger zufrieden	Keine Veränderung	Weiß nicht
Ihr Leben im allgemeinen	1/	2/	3/	4/
Ihre eigene Gesundheit	1/	2/	3/	4/
Das österreichische Gesundheitssystem im allgemeinen	1/	2/	3/	4/
Ihr Familienleben	1/	2/	3/	4/
Ihr Gesellschaftsleben	1/	2/	3/	4/
Ihre persönliche Sicherheit	1/	2/	3/	4/
Ihre finanzielle Situation	1/	2/	3/	4/
Ihre Arbeitssituation	1/	2/	3/	4/
Ihr Zuhause	1/	2/	3/	4/
Die Gegend in der Sie leben bzw. Ihre Nachbarschaft	1/	2/	3/	4/

- 14b. Und sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob Sie mit diesem **in zwei Jahren** zufriedener oder weniger zufrieden sein werden oder ob es keine Veränderung geben wird.

Vorlesen!	Zufriedener	Weniger zufrieden	Keine Veränderung	Weiß nicht
Ihr Leben im allgemeinen	1/	2/	3/	4/
Ihre eigene Gesundheit	1/	2/	3/	4/
Das österreichische Gesundheitssystem im allgemeinen	1/	2/	3/	4/
Ihr Familienleben	1/	2/	3/	4/
Ihr Gesellschaftsleben	1/	2/	3/	4/
Ihre persönliche Sicherheit	1/	2/	3/	4/
Ihre finanzielle Situation	1/	2/	3/	4/
Ihre Arbeitssituation	1/	2/	3/	4/
Ihr Zuhause	1/	2/	3/	4/
Die Gegend in der Sie leben bzw. Ihre Nachbarschaft	1/	2/	3/	4/

INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!

15. Welche drei der folgenden Faktoren tragen Ihrer Meinung nach am meisten zu Ihrer derzeitigen Lebensqualität bei?

Vorlesen!**Maximal 3 Antworten!**

Bei guter Gesundheit zu sein	1
Wenig Streß oder Sorgen zu haben.....	2
Genügend Einkommen zu haben, um meine Bedürfnisse zu befriedigen.....	3
Ein nettes Zuhause zu haben	4
Eine zufriedenstellende Umwelt zu haben	5
Eine zufriedenstellende Arbeit zu haben.....	6
Familienmitglieder zu haben, die da sind, wenn ich sie brauche	7
Freunde zu haben, die da sind, wenn ich sie brauche	8
Zugang zu guten Transportmöglichkeiten zu haben	9
Zugang zu guten Schulungs- oder Ausbildungseinrichtungen zu haben	10
Zugang zu guten Gesundheitsdienstleistungen zu haben	11
In einer sicheren Gegend zu leben	12
Genug Freizeit für mich und meine Familie zu haben.....	13
Zugang zu neuen Informationstechnologien zu haben	14
Zugang zu gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten zu haben	15
Nichts davon (SPONTAN)	16
Weiß nicht	17

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

16. Und welche drei der folgenden Faktoren würden Ihrer Meinung nach Ihre gegenwärtige Lebensqualität am meisten verbessern?

Vorlesen!**Maximal 3 Antworten!**

Bei besserer Gesundheit zu sein	1
Weniger Streß oder Sorgen zu haben	2
Ein höheres Einkommen zu haben	3
Bessere Wohnbedingungen zu haben	4
Eine bessere Umwelt zu haben	5
Eine Arbeit bzw. eine bessere Arbeit zu haben	6
Mehr Unterstützung durch Familienmitglieder zu haben.....	7
Mehr Unterstützung durch Freunde zu haben	8
Bessere Transportmöglichkeiten zu haben.....	9
Bessere Schulungs- oder Ausbildungseinrichtungen zu haben	10
Bessere Gesundheitsdienstleistungen zu haben	11
In einer sichereren Gegend zu leben	12
Mehr Freizeit für mich und meine Familie zu haben	13
Besseren Zugang zu neuen Informationstechnologien zu haben	14
Besseren Zugang zu gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten zu haben	15
Anderes (SPONTAN).....	16
Weiß nicht.....	17

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

- 17a. Wenn Sie von Zuhause aus zu jedem der folgenden Orte gelangen müßten, wie lange würden Sie dazu benötigen?

Vorlesen! – Pro Zeile nur eine Antwort!	Weniger als 20 Minuten	20-59 Minuten	1 Stunde oder mehr	Weiß nicht
Ihr Arbeitsplatz bzw. Studienplatz	1/	2/	3/	4/
Ihr praktischer Arzt bzw. Gesundheitszentrum	1/	2/	3/	4/
Das nächste Krankenhaus	1/	2/	3/	4/
Das nächste Geschäft bzw. der nächste Supermarkt	1/	2/	3/	4/
Der nächste Ort, an dem Sie Geld beheben können z.B. Geldautomat, Bank, Postamt	1/	2/	3/	4/
Die nächste Haltestelle eines öffentlichen Verkehrs- mittels	1/	2/	3/	4/

Die nächste Kinderkrippe, der nächste Kindergarten bzw. Hort	1/	2/	3/	4/
Die nächste Volksschule	1/	2/	3/	4/
Der nächste Polizei- oder Gendarmerieposten	1/	2/	3/	4/
Das nächste Kino	1/	2/	3/	4/

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!

17b. Und zu welchen der Orte könnten Sie zu Fuß gehen?

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich!**

Ihr Arbeitsplatz bzw. Studienplatz	1
Ihr praktischer Arzt bzw. Gesundheitszentrum	2
Das nächste Krankenhaus	3
Das nächste Geschäft bzw. der nächste Supermarkt	4
Der nächste Ort, an dem Sie Geld beheben können z.B. Geldautomat, Bank, Postamt	5
Die nächste Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels	6
Die nächste Kinderkrippe, der nächste Kindergarten bzw. Hort	7
Die nächste Volksschule	8
Der nächste Polizei- oder Gendarmerieposten	9
Das nächste Kino	10

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!

18. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihren derzeitigen Lebensstandard am besten?

Vorlesen!**Nur eine Antwort!**

Reich	1
Sehr wohlhabend	2
Wohlhabend	3
Durchschnittlich	4
Gerade noch ausreichend	5
Arm	6
Sehr arm	7
Weiß nicht	8

19. Sind Sie zur Zeit in der Lage, einen Teil Ihres monatlichen Einkommens zu sparen oder zu investieren?

Ja	1
Nein	2
Weiß nicht	3
Antwort verweigert	4

INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!

20a. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden Aussagen auf Sie zutrifft, wenn es um die Verbesserung Ihres Lebensstandards geht?

Vorlesen!**Nur eine Antwort!**

Ich versuche bereits, meinen Lebensstandard zu verbessern	1	→weiter Fr. 20b
Ich habe vor, meinen Lebensstandard zu verbessern	2	→weiter Fr. 20c
Ich kann nichts tun, um meinen Lebensstandard zu verbessern	3	} →weiter Fr. 21
Es ist nicht vorrangig für mich, meinen Lebensstandard zu verbessern	4	
Ich sehe keinen Grund, meinen Lebensstandard zu verbessern	5	
Weiß nicht	6	

INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!

20b. Welche der folgenden Dinge tun Sie, um Ihren gegenwärtigen Lebensstandard zu verbessern?

Vorlesen**Mehrfachnennungen möglich**

- Ich hatte keine Arbeit und habe gerade eine gefunden/
Ich habe keine Arbeit aber suche gerade nach einer 1
- Ich habe gerade eine bessere Arbeit
gefunden bzw. suche eine bessere Arbeit 2
- Ich bin gerade in eine andere Gegend
gezogen bzw. werde in eine andere Gegend ziehen 3
- Ich gehe jetzt wieder zur Schule oder Universität
bzw. werde wieder zur Schule oder Universität gehen .. 4
- Ich habe eine Schulung begonnen bzw. werde eine
Schulung beginnen 5
- Ich mache mich beruflich selbständig bzw. werde
mich beruflich selbständig machen 6
- Ich mache etwas anderes bzw. werde etwas
anderes machen (**SPONTAN**) 7
- Weiß nicht 8

INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!

20c. Welche der folgenden Dinge könnten Sie Ihrer Meinung nach tun, um Ihren gegenwärtigen Lebensstandard zu verbessern?

Vorlesen**Mehrfachnennungen möglich**

- Ich habe keine Arbeit und ich könnte mir
eine suchen 1
- Ich könnte zu einer besseren Arbeitsstelle
wechseln 2
- Ich könnte in eine andere Gegend ziehen 3
- Ich könnte wieder eine Schule bzw. Universität
besuchen 4
- Ich könnte eine Schulung beginnen 5
- Ich könnte mich beruflich selbständig machen 6
- Ich könnte etwas anderes machen (**SPONTAN**) 7
- Weiß nicht 8

AN ALLE!

21. Sprechen wir nun über Ihren Lebensstil. Treffen die folgenden Punkte auf Sie zu oder nicht?

VORLESEN!**Ja****Nein****Weiß nicht**

Sie betrachten Ihren Lebensstil als gesund

1/

2/

3/

Sie ernähren sich gut bzw. ausgewogen

1/

2/

3/

Sie treiben mindestens zweimal in der Woche Sport

1/

2/

3/

Sie trinken regelmäßig Alkohol

1/

2/

3/

Sie rauchen

1/

2/

3/

Sie fühlen sich regelmäßig gestreßt

1/

2/

3/

22. Haben oder haben Sie nicht in den letzten 12 Monaten ...

VORLESEN!**Ja****Nein****Weiß nicht**

... den Hausarzt oder einen praktischen Arzt aufgesucht

1/

2/

3/

... einen Zahnarzt aufgesucht

1/

2/

3/

... einen anderen Facharzt aufgesucht

1/

2/

3/

... eine Nacht oder länger in einem Krankenhaus oder einer Klinik
als Patient verbracht

1/

2/

3/

23. Haben Sie eine langwierige Krankheit, eine Behinderung oder ein Leiden, das Ihre Aktivitäten in irgendeiner Weise einschränkt? Mit langwierig meine ich alles, an dem Sie seit geraumer Zeit leiden oder woran Sie noch für einige Zeit leiden werden.

Ja 1

Nein 2

Weiß nicht 3

INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern, bis Frage 24b liegen lassen!

- 24a. Sprechen wir nun über Ihre Freizeit. Sagen Sie mir bitte, mit welchen drei der folgenden Aktivitäten Sie die meiste Freizeit verbringen?

VORLESEN!**Maximal 3 Antworten!**

Familienaktivitäten	1
Sport und körperliche Aktivitäten	2
Gesellschaftliche Aktivitäten z.B Freunde treffen	3
Kulturelle Aktivitäten	4
Aktivitäten zur Erziehung oder Ausbildung	5
Karitative Aktivitäten	6
Politische Aktivitäten	7
Religiöse Aktivitäten	8
Entspannen	9
Aktivitäten, die mit meiner Arbeit zusammenhängen	10
Arbeiten im Haushalt	11
Andere Dinge (SPONTAN)	12
Weiß nicht	13

- 24b. Wenn Sie zusätzliche 4 oder 5 Stunden Freizeit pro Woche hätten, welche der folgenden Aktivitäten würden Sie machen bzw. verstärkt machen?

VORLESEN!**Nur eine Antwort!**

Familienaktivitäten	1	} →weiter Fr.25
Sport und körperliche Aktivitäten	2	
Gesellschaftliche Aktivitäten z.B Freunde treffen	3	
Kulturelle Aktivitäten	4	
Aktivitäten zur Erziehung oder Ausbildung	5	
Karitative Aktivitäten	6	
Politische Aktivitäten	7	
Religiöse Aktivitäten	8	
Entspannen	9	
Aktivitäten, die mit meiner Arbeit zusammenhängen	10	
Arbeiten im Haushalt	11	
Andere Dinge (SPONTAN)	12	} →weiter Fr.26
Weiß nicht	13	

INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!

25. Mit wem würden Sie diese Aktivität am liebsten gemeinsam durchführen?

VORLESEN!**Nur eine Antwort!**

Mit meinem Partner bzw. Ehepartner	1
Mit Verwandten	2
Mit Freunden	3
Im Rahmen einer Organisation bzw. Verbandes bzw. Vereins	4
Mit anderen (SPONTAN)	5
Mit niemandem bzw. alleine (SPONTAN)	6
Weiß nicht	7

AN ALLE!

26. Denken Sie nun an arme und sozial ausgegrenzte Personen. Haben Sie die folgenden Dinge in den letzten 12 Monaten mindestens einmal im Monat, seltener oder überhaupt nicht getan?

VORLESEN!

	1mal im Monat oder öfter	Seltener	Überhaupt nicht	Weiß nicht
--	-----------------------------	----------	--------------------	---------------

Armen oder sozial ausgegrenzten Personen Geld oder Sachspenden gegeben	1/	2/	3/	4/
--	----	----	----	----

Ein wenig Ihrer Zeit dafür geopfert, zu armen und sozial ausgegrenzten Personen zu helfen	1/	2/	3/	4/
---	----	----	----	----

INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!

27a. Welche der folgenden Einrichtungen helfen den Armen und sozial Ausgegrenzten in Österreich Ihrer Meinung nach derzeit am meisten?

27b. Und welche sollten am meisten helfen?

VORLESEN!

(Frage 27a)
(Maximal 3 Antworten!)

(Frage 27b)
(Maximal 3 Antworten!)

Helfen am meisten

Sollten am meisten helfen

Lokale bzw. nationale Wohnungsbehörden	1	1
Lokale bzw. nationale Arbeitsämter	2	2
Lokale bzw. nationale Sozialämter	3	3
Religiöse Einrichtungen	4	4
Karitative oder ehrenamtliche Organisationen	5	5
Firmen bzw. Unternehmen	6	6
Gewerkschaften	7	7
Ihre Familien	8	8
Die Europäische Union	9	9
Die armen oder sozial ausgegrenzten Personen selbst	10	10
Andere (SPONTAN)	11	11
Weiß nicht	12	12

INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!

28. Sagen Sie mir bitte, in welchem Ausmaß Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen oder diese ablehnen?

VORLESEN!

Stark zu- stimmen	Etwas zu- stimmen	Weder zustimmen noch ablehnen	Etwas ablehnen	Stark ablehnen	Weiß nicht
-------------------------	-------------------------	--	-------------------	-------------------	---------------

In der österreichischen Gesellschaft werden die Reichen reicher und die Armen ärmer	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Die Regierung sollte mehr für die soziale Wohlfahrt ausgeben	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Die Einkommensunterschiede in Österreich sind zu groß	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Die Regierung muß jedem die selben Möglichkeiten z.B in der Ausbildung, in Gesundheitsfragen usw. garantieren	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Es gibt nicht genug Unterstützung für arme oder sozial ausgegrenzte Personen seitens der Regierung	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Es liegt im Verantwortungsbereich der Regierung, die Einkommensunterschiede zwischen Besserverdienenden und Schlechterverdienenden zu verringern	1/	2/	3/	4/	5/	6/
Große Einkommensunterschiede sind für die österreichische Gesellschaft nicht gut	1/	2/	3/	4/	5/	6/

INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!

29. Sprechen wir nun über neue Informationstechnologien wie Internet, PCs oder Handys. Wenn Sie an die Auswirkungen dieser neuen Technologien auf Ihre Lebensqualität denken, glauben Sie, werden diese Auswirkungen – (Vorlesen!)

- sehr positiv sein..... 1
- ziemlich positiv sein..... 2
- ziemlich negativ sein 3
- sehr negativ sein 4
- Keine Auswirkungen (SPONTAN) 5
- Weiß nicht..... 6

30. Glauben Sie, daß die Bundesregierung bzw. die Gemeinden mehr Geld ausgeben sollten, damit für jeden der Zugang zu diesen neuen Technologien gesichert ist oder glauben Sie das nicht?

- Ja..... 1
- Nein..... 2
- Weiß nicht..... 3

31. Haben Sie in den letzten 2 Jahren an Schulungen im Zusammenhang mit diesen neuen Technologien teilgenommen?
Wenn „JA“: War dies in Zusammenhang mit Ihrer Arbeit oder zur persönlichen Weiterbildung

- Nein..... 1 →weiter Fr.32
- Ja, für die Arbeit 2
- Ja, zur persönl. Weiterbildung 3
- Ja, beides (SPONTAN) 4 →weiter Fr.33
- Weiß nicht..... 5

INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!		Mehrfachnennungen möglich!	
32.	Warum nicht? (Vorlesen!)	Ich bin nicht interessiert.....	1
		Ich hatte nicht genug Zeit dazu.....	2
		Ich erhielt keine Gelegenheit dazu	3
		Ich konnte es mir nicht leisten	4
		Andere Gründe (SPONTAN)	5
		Weiß nicht.....	6
AN ALLE!		Nein	1 →weiter Fr.34
33.	Und haben Sie in den letzten 2 Jahren an anderen Schulungen teilgenommen?	Ja, für die Arbeit	2
	Wenn „JA“: War dies in Zusammenhang mit Ihrer Arbeit oder zur persönlichen Weiterbildung	Ja, zur persönl. Weiterbildung	3
		Ja, beides (SPONTAN)	4
		Weiß nicht.....	5
INTERVIEWER wieder nach gelber Liste 28!		Mehrfachnennungen möglich!	
34.	Warum nicht? (Vorlesen!)	Ich bin nicht interessiert.....	1
		Ich hatte nicht genug Zeit dazu.....	2
		Ich erhielt keine Gelegenheit dazu	3
		Ich konnte es mir nicht leisten	4
		Andere Gründe (SPONTAN)	5
		Weiß nicht.....	6
AN ALLE!		Ja.....	1 →weiter Fr.36
35.	Nun zu einem anderen Thema, und zwar zu Logos bzw. Zeichen.	Nein	2
	INTERVIEWER blaues Bildblatt A vorlegen!	Weiß nicht.....	3
	Haben Sie dieses Zeichen schon einmal auf Produkten gesehen, die Sie kaufen?		→weiter Fr.37
INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!		Mehrfachnennungen möglich!	
36.	Auf welchen Produkten, abgesehen von Nahrungsmitteln, haben Sie dieses Zeichen schon einmal gesehen?	Spielwaren	1
	VORLESEN!	Elektrogeräte.....	2
		Computerausstattung.....	3
		Telekommunikationsausstattung.....	4
		Do-it-yourself-Werkzeuge bzw. Werkzeug für den Heimwerker.....	5
		Sicherheitsausstattung für Sport und Hobbies	6
		Druckkochtöpfe z.B. Kelomat.....	7
		Gasgeräte	8
		Waagen	9
		Andere Geräte (SPONTAN).....	10
		Ich kann mich nicht mehr erinnern (SPONTAN)	11
		Weiß nicht.....	12
AN ALLE!		Mehrfachnennungen möglich!	
INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!			
37.	Glauben Sie, diese Buchstaben bedeuten, daß das Produkt...	...in Europa hergestellt wurde	1
	VORLESEN!	...nicht gefährlich ist	2
		...ein Produkt von hoher Qualität ist.....	3
		...den gesetzlichen Anforderungen entspricht.....	4
		...den technischen Normen entspricht.....	5
		Andere (SPONTAN)	6
		Weiß nicht.....	7

38. Glauben Sie, ein Produkt, welches dieses Zeichen trägt, wurde bestimmten Kontrollen unterzogen?

Wenn „JA“: Durch wen oder was wurde es kontrolliert?

NICHT VORLESEN, NUR EINKREISEN!

Nur eine Antwort!

- Nein 1
 Ja, durch eine Verbraucherorganisation 2
 Ja, durch die österreichische Bundesregierung bzw. den Staat bzw. ein Ministerium 3
 Ja, durch die Europäische Gemeinschaft bzw. die Europäische Union bzw. Europa 4
 Ja, durch den Hersteller selbst 5
 Ja, durch ein unabhängiges Normungsinstitut 6
 Ja, durch jemand anderen 7
 Weiß nicht 8

39. Wer versteht Ihrer Meinung nach das Produkt mit dem EC-Zeichen?

NICHT VORLESEN, NUR EINKREISEN!

Nur eine Antwort!

- Eine Verbraucherorganisation 1
 Die österreichische Bundesregierung bzw. der Staat bzw. ein Ministerium 2
 Die Europäische Gemeinschaft bzw. die Europäische Union bzw. Europa 3
 Der Hersteller selbst 4
 Ein unabhängiges Normungsinstitut 5
 Jemand anderer 6
 Weiß nicht 7

40. Beachten Sie dieses EC-Zeichen beim Einkaufen von Produkten immer, öfters, manchmal, selten oder nie?

- Immer 1
 Öfters 2
 Manchmal 3
 Selten 4
 Nie 5
 Kommt auf das Produkt an (SPONTAN) 6
 Weiß nicht 7

INTERVIEWER weißes Bildblatt 31 vorlegen, bis Frage 41b liegen lassen!

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/
 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 20/

- 41a. Welche der folgenden Zeichen haben Sie schon einmal auf Produkten gesehen, die Sie kaufen?

- Keines davon 29
 Andere (SPONTAN) 30
 Weiß nicht 31

- 41b. Und welche davon beachten Sie, wenn Sie Produkte kaufen?

- 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/
 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 20/
 Keines davon 29
 Andere (SPONTAN) 30
 Weiß nicht 31

42. Nun wieder ein anderes Thema: Ihre Rechte als Verbraucher.
 Fühlen Sie sich über Ihre Rechte als Verbraucher sehr gut, ziemlich gut, nicht sehr gut oder überhaupt nicht gut informiert?

- Sehr gut informiert 1
 Ziemlich gut informiert 2
 Nicht sehr gut informiert 3
 Überhaupt nicht gut informiert 4
 Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern!

43. Ganz allgemein, wie würden Sie Informationen über Ihre Rechte als Verbraucher am liebsten bekommen?

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich!**

Ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt	1
Eine detaillierte Broschüre	2
Eine vollständige Beschreibung in Buchform	3
Eine Videokassette	4
Über Internet	5
Eine CD-Rom	6
Eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann	7
Durch das Fernsehen	8
Durch das Radio	9
Durch Tageszeitungen	10
Durch andere Zeitungen, Zeitschriften	11
In der Schule, auf der Universität usw.	12
Durch eine Verbraucherorganisation bzw. ein Informationszentrum für Verbraucher	13
Ich wünsche keine Informationen über meine Rechte als Verbraucher (spontan)	14
Auf keinem der genannten Wege (spontan)	15
Weiß nicht	16

44. Hatten Sie schon einmal Grund zur Beschwerde über ein Produkt, das Sie gekauft haben oder über eine Dienstleistung?
Wenn „JA“: Würden Sie sagen, daß dies sehr oft, ziemlich oft, nicht sehr oft oder überhaupt nicht oft der Fall war?

Nein, niemals	1
Ja, sehr oft	2
Ja, ziemlich oft	3
Ja, nicht sehr oft	4
Ja, überhaupt nicht oft	5
Weiß nicht	6

INTERVIEWER zu roter Liste 33 umblättern!**Mehrfachnennung möglich!**

45. Wenn Sie sich über ein Produkt oder eine Dienstleistung beschweren mußten oder sich beschweren müßten, haben Sie sich bzw. würden Sie sich beim Verkäufer, Händler oder Dienstleistungsanbieter persönlich, telefonisch, schriftlich oder per e-mail beschweren?

Persönlich	1	} → weiter Fr.47
Telefonisch	2	
Schriftlich	3	} → weiter Fr.46
Per e-mail	4	
Auf eine andere Art (spontan) ...	5	} → weiter Fr.47
Kommt auf Produkt/Dienstleistung an (spontan)	6	
Weiß nicht	7	

INTERVIEWER zu gelber Liste 34 umblättern!

46. Wenn Sie sich schriftlich beschweren ...

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich!**

... schreiben Sie diesen Brief persönlich	1
... bitten Sie einen Freund oder ein Familienmitglied um Hilfe	2
... bitten Sie eine Verbraucherorganisation bzw. eine Informationsstelle für Verbraucher um Hilfe	3
... bitten Sie einen Rechtsanwalt um Hilfe	4
... bitten Sie jemand anderen um Hilfe (SPONTAN)	5
Weiß nicht	6

AN ALLE!

47. Haben Sie schon einmal von Einrichtungen wie Schlichtungsstellen, Berater, Ombudsmänner etc. gehört, die sich mit Verbraucherstreitigkeiten befassen.

Ja	1	} → weiter Fr.48
Nein	2	
Weiß nicht	3	} → weiter Fr.50

INTERVIEWER zu grüner Liste 35 umblättern!

48. Wären Sie bereit, sich mit Ihren Probleme an solch eine Einrichtung zu wenden, wenn Sie sich über ein Produkt oder eine Dienstleistung beschweren müssen? Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

Vorlesen!**Nur eine Antwort**

- Nein, wäre nicht bereit 1
 Ja, nur unter der Bedingung, daß ich die Entscheidung auch ablehnen könnte 2
 Ja, unter allen Umständen 3
 Weiß nicht 4

INTERVIEWER zu roter Liste 36 umblättern!

49. Haben Sie bei solchen Schlichtungsstellen irgendwelche Befürchtungen?

Falls „JA“: Welche der folgenden Befürchtungen haben Sie?

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich**

- Nein, keine Befürchtungen 1
 Ja, daß sie nicht kompetent sind 2
 Ja, daß sie nicht unparteiisch sind 3
 Ja, weil ich nicht weiß, wie sie arbeiten 4
 Ja, daß ich meine Meinung nicht einbringen kann 5
 Ja, daß der Verkäufer bzw. Händler bzw. Dienstleistungsanbieter sich
 nicht an die Entscheidung hält 6
 Ja, daß diese Einrichtungen das Gesetz nicht respektieren 7
 Ja, daß ich mein Recht verliere, vor Gericht zu gehen 8
 Ja, die Kosten des Rechtsverfahrens 9
 Weiß nicht 10

AN ALLE!

50. Haben Sie in den letzten 5 Jahren nach dem Kauf eines Produktes oder der Inanspruchnahme einer Dienstleistung irgendwelche Probleme gehabt, die Sie mit dem Verkäufer, Händler oder Dienstleistungsanbieter nicht gütlich regeln konnten?

Ja, hatte Probleme, die ich nicht
 gütlich regeln konnte 1 →weiter Fr.51

Nein, konnte gütlich regeln,
 hatte nie Probleme 2 }
 Weiß nicht 3 } →weiter Fr.53

INTERVIEWER zu gelber Liste 37 umblättern!

51. Um welche Art von Produkten bzw. Dienstleistungen ging es?

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich**

- Nahrungsmittel 1
 Auto 2
 Versicherung 3
 Kredite 4
 Andere Bankdienstleistung bzw. Bankeinrichtung 5
 Haushaltsgeräte 6
 TV- bzw. Video- bzw. Hi-Fi-Gerät 7
 Computer 8
 Bekleidung 9
 Erwerb von Immobilien 10
 Renovierung bzw. Neubau eines Eigenheimes 11
 Freizeit bzw. Urlaub 12
 Dienstleistungen von Notaren bzw. Rechtsanwälten, Architekten, Ärzten usw. 13
 Post- und Zustelldienste 14
 Flugreisen 15
 Bahnreisen 16
 Andere Arten von Reisen 17
 Wasser-, Gas- oder Stromdienstleistungen 18
 Telefondienstleistungen 19
 Andere Produkte bzw. Dienstleistungen (SPONTAN) 20
 Weiß nicht 21

INTERVIEWER zu grüner Liste 38 umblättern!

52. Was haben Sie unternommen, als Sie sich mit dem Verkäufer bzw. Händler bzw. Dienstleistungsanbieter nicht gütlich einigen konnten?

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich**

- Ich habe nichts unternommen..... 1
 Ich habe mir einen Rechtsanwalt genommen, der die Angelegenheit vor
 Gericht brachte 2
 Ich habe die Angelegenheit selber vor Gericht gebracht 3
 Ich habe die Angelegenheit vor die Schlichtungsstelle gebracht 4
 Ich habe mich von einer Verbraucherorganisation bzw. Informationsstelle für
 Verbraucher beraten lassen und dann die Angelegenheit vor Gericht gebracht 5
 Ich habe mich von einer Verbraucherorganisation bzw. Informationsstelle für
 Verbraucher beraten lassen und dann die Angelegenheit vor die Schlichtungs-
 stelle gebracht..... 6
 Ich habe mich von einem Rechtsanwalt bzw. einer Verbraucherorganisation beraten
 lassen, aber die Angelegenheit nicht weiter verfolgt..... 7
 Anderes (SPONTAN)..... 8
 Weiß nicht..... 9

AN ALLE!**Nur eine Antwort!****INTERVIEWER zu roter Liste 39 umblättern!**

Weniger als 1.300,-- Schilling 1 →weiter Fr.55

53. Wenn Sie Probleme mit einem in Österreich gekauften Produkt oder einer Dienstleistung hätten, was wäre der Mindestbetrag, damit Sie deswegen vor Gericht gehen würden?

- 1.300,-- Schilling..... 2
 2.600,-- Schilling..... 3
 6.500,-- Schilling..... 4 } →weiter Fr.54
 13.000,-- Schilling..... 5

- Egal welcher Betrag, ich würde
 nie vor Gericht gehen (spontan)..... 6
 Weiß nicht..... 7 } →weiter Fr.55

INTERVIEWER zu gelber Liste 40 umblättern!

54. Warum würden Sie bei einem niedrigeren Betrag in dieser Angelegenheit nicht vor Gericht gehen? Ist das weil ...

Vorlesen!**Mehrfachnennungen möglich**

- ... es im Vergleich zum Wert des Produktes oder der Dienstleistung zu teuer ist 1
 ... das Rechtsverfahren zu lange dauert 2
 ... das Rechtsverfahren zu kompliziert ist 3
 ... ich nicht wüßte, an wen ich mich wenden soll..... 4
 ... es sinnlos wäre bzw. weil ich nicht gewinnen würde..... 5
 Aus anderen Gründen (SPONTAN)..... 6
 Weiß nicht..... 7

AN ALLE!

55. Haben Sie eine Versicherung, die die Kosten eines Rechtsfalles im Zusammenhang mit Streitigkeiten über Verbrauchsgüter bzw. Dienstleistungen abdecken könnte?

- Ja..... 1
 Nein 2
 Weiß nicht..... 3

56. Wären Sie eher bereit, Ihre Rechte vor Gericht zu vertreten, wenn Sie sich mit anderen Verbrauchern zusammenschließen könnten, die sich über die selben Angelegenheiten beschwerten?

- Ja, sicher 1
 Ja, wahrscheinlich 2
 Nein, wahrscheinlich nicht 3
 Nein, sicher nicht 4

Wenn „JA“: Sicher oder wahrscheinlich?

Weiß nicht..... 5

Wenn „NEIN“: Sicher nicht oder wahrscheinlich nicht?

INTERVIEWER zu grüner Liste 41 umblättern!

57. Welcher der folgenden Punkte würde Sie am meisten dazu ermutigen, Ihre Rechte vor Gericht gemeinsam mit anderen Verbrauchern zu vertreten?

Vorlesen!**Nur eine Antwort**

- Meinen Anteil an den Prozeßkosten nur dann bezahlen zu müssen, wenn zu meinen Gunsten entschieden wird..... 1
 Nicht an die Entscheidung des Gerichts gebunden zu sein, auch wenn ich selbst um Teilnahme am Verfahren gebeten hatte..... 2
 Vorteile aus einer günstigen Entscheidung des Gerichts zu ziehen, auch wenn ich nicht um Teilnahme am Verfahren gebeten hatte 3
 Persönlich und individuell über den Verlauf des Falles informiert zu werden 4
 Ich würde nie mit anderen Verbrauchern vor Gericht gehen (SPONTAN)..... 5
 Weiß nicht..... 6

INTERVIEWER zu roter Liste 42 umblättern!

58. In wen würden Sie das meiste Vertrauen setzen, wenn es darum geht, mehrere Verbraucher vor Gericht zu vertreten?

Vorlesen!**Nur eine Antwort**

- In sich selbst 1
 In einen anderen Verbraucher, der alle vertritt, die sich über die selbe Angelegenheit beschweren..... 2
 In eine Verbraucherorganisation 3
 In einen Rechtsanwalt bzw. in Rechtsanwälte 4
 In eine öffentliche Einrichtung 5
 In andere (SPONTAN) 6
 In keinen (SPONTAN) 7
 Weiß nicht 8

INTERVIEWER zu gelber Liste 43 umblättern!

59. Was würden Sie bevorzugen, wenn jemand vor Gericht mehrere Verbraucher vertritt, die den selben Beschwerdegrund haben?

Vorlesen!**Nur eine Antwort**

- Daß der Fall öffentlich zugänglich wird und Sie von Beginn an dabei sein können 1
 Daß der Fall öffentlich zugänglich wird und Sie jederzeit später dazukommen können.. 2
 Daß Sie automatisch als einer der betroffenen Verbraucher betrachtet werden, außer Sie geben an, daß Sie das nicht sein wollen 3
 Ich bevorzuge, mich selbst zu verteidigen bzw. alleine verteidigt zu werden (SPONTAN) 4
 Weiß nicht..... 5

INTERVIEWER zu grüner Liste 44 umblättern!**Nur eine Antwort!**

60. Wie groß ist Ihr Vertrauen darauf, daß Gerichte Verbraucherstreitigkeiten wirksam lösen können? Würden Sie sagen, Sie haben – (Vorlesen!)

- sehr großes Vertrauen..... 1
 - ziemlich großes Vertrauen..... 2
 - kein allzu großes Vertrauen..... 3
 - überhaupt kein Vertrauen..... 4

Weiß nicht..... 5

INTERVIEWER zu roter Liste 45 umblättern!

61. Wie könnte Ihrer Meinung nach das gegenwärtige Rechtssystem bzw. die Arbeit der Gerichte verbessert werden? Könnte das sein durch die Sicherstellung ...

Vorlesen!**Mehrfachnennung möglich!**

- ...von unabhängigeren Richtern 1
 ...von schnelleren Urteilsfindungen 2
 ...von einfacheren Verfahrensweisen 3
 ...von durchschaubareren Kosten 4
 ...von niedrigeren Kosten 5
 ...daß die Kosten zurückerstattet werden, wenn ich gewinne 6
 ...von umfangreicherem Rechtsbeistand 7
 ...von besserer Information über die Rechte jedes einzelnen 8
 Anderes (SPONTAN) 9
 Weiß nicht 10

INTERVIEWER zu gelber Liste 46 umblättern!

62. Wer kann Ihrer Meinung nach Ihre Rechte als Verbraucher am besten schützen?

Vorlesen!**Nur eine Antwort!**

- Ein Gericht bzw. das Rechtssystem 1
 Eine Schlichtungsstelle 2
 Eine Einrichtung die zu gleichen Teilen aus Verbrauchern und Verkäufern bzw. Händlern bzw. Dienstleistungsanbietern besteht 3
 Eine Einrichtung aufgestellt von Verbänden der Verkäufer bzw. Händler bzw. Dienstleistungsanbieter 4
 Eine Einrichtung aufgestellt von Verbraucherorganisationen 5
 Eine öffentliche österreichische Organisation, verantwortlich für Verbraucherschutz 6
 Eine öffentliche europäische Organisation, verantwortlich für Verbraucherschutz 7
 Andere(s) (SPONTAN) 8
 Weiß nicht 9

INTERVIEWER zu grüner Liste 47 umblättern!**Nur eine Antwort!**

63. Wenn Sie Probleme mit einem im Ausland gekauften Produkt oder einer Dienstleistung hätten, und Sie sich nicht gütlich einigen könnten, was wäre der Mindestbetrag, damit Sie deswegen vor Gericht gehen würden?
- Weniger als 1.300,- Schilling 1
 1.300,- Schilling 2
 2.600,- Schilling 3
 6.500,- Schilling 4
 13.000,- Schilling 5
 Egal welcher Betrag, ich würde nie vor Gericht gehen (spontan) 6
 Ich würde nie im Ausland ein Produkt kaufen oder eine Dienstleistung in Anspruch nehmen (spontan) 7
 Weiß nicht 8
64. Hatten Sie schon einmal Grund zur Beschwerde über ein Produkt, das Sie im Ausland gekauft haben oder über eine Dienstleistung, die Sie im Ausland in Anspruch genommen haben?
- Ja 1 →weiter Fr.65
 Nein 2
 Habe noch nie etwas im Ausland gekauft (spontan) 3 } →weiter Fr.67
 Weiß nicht 4 }

INTERVIEWER zu roter Liste 48 umblättern!

65. Als Sie Grund zur Beschwerde über ein im Ausland gekauftes Produkt oder eine im Ausland in Anspruch genommene Dienstleistung hatten, haben Sie da etwas unternommen?

Wenn „JA“: Wo bzw. wie haben Sie sich da beschwert ...?
Vorlesen!

Mehrfachnennungen möglich!

- Nein, ich habe nichts unternommen..... 1 →weiter Fr.67
- Ja, persönlich beim Verkäufer bzw. Händler bzw. Dienstleistungsanbieter 2
 Ja, telefonisch beim Verkäufer bzw. Händler bzw. Dienstleistungsanbieter 3
 Ja, schriftlich beim Verkäufer bzw. Händler bzw. Dienstleistungsanbieter..... 4
 Ja, per e-mail beim Verkäufer bzw. Händler bzw. Dienstleistungsanbieter..... 5
 Ja, bei einer österreichischen Verbraucherorganisation 6
 Ja, bei einer Verbraucherorganisation im Land, wo ich es gekauft habe 7 } →weiter Fr.66
 Ja, bei einem Rechtsanwalt 8
 Ja, bei einer österreichischen Schlichtungsstelle..... 9
 Ja, bei einer Schlichtungsstelle im Land, wo ich es gekauft habe..... 10
 Ja, bei einem österreichischen Gericht 11
 Ja, bei einem Gericht im Land, wo ich es gekauft habe 12
 Ja, woanders (**SPONTAN**) 13
- Weiß nicht..... 14 →weiter Fr.67

66. Waren Sie mit dem Ergebnis sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?
- Sehr zufrieden 1
 Ziemlich zufrieden 2
 Nicht sehr zufrieden..... 3
 Überhaupt nicht zufrieden..... 4
 Weiß nicht..... 5

AN ALLE!**INTERVIEWER zu gelber Liste 49 umblättern!**

67. Wer ist Ihrer Meinung nach am besten dazu befähigt, Streitigkeiten über Verbrauchsgüter oder Dienstleistungen, die im Ausland gekauft bzw. in Anspruch genommen wurden, zu schlichten?

Vorlesen!

Nur eine Antwort!

- Die Gerichte in jedem Land 1
 Spezielle Gerichte für diese Streitigkeiten 2
 Schlichtungsstellen in jedem Land..... 3
 Spezielle Schlichtungsstellen für diese Streitigkeiten 4
 Öffentliche Organisationen in jedem Land, verantwortlich für den Verbraucherschutz... 5
 Eine öffentliche europäische Organisation, verantwortlich für den Verbraucherschutz... 6
 Andere Organisationen (**SPONTAN**) 7
 Weiß nicht..... 8

INTERVIEWER zu grüner Liste 50 umblättern!

Nur eine Antwort!

68. Wenn die Verbraucher in allen Ländern der Europäischen Union dasselbe Formular für Beschwerden über ein Produkt oder eine Dienstleistung verwenden könnten, würde das ... (**Vorlesen!**)
- sehr nützlich sein..... 1
 - ziemlich nützlich sein..... 2
 - nicht sehr nützlich sein 3
 - überhaupt nicht nützlich sein 4
 Weiß nicht..... 5
69. Die Europäische Kommission hat ein einheitliches Formular entworfen, das in allen Sprachen der Länder der Europäischen Union erhältlich ist. Dieses dient zur Unterstützung von Verbrauchern, die sich in irgendeinem Land der Europäischen Union über ein Produkt bzw. eine Dienstleistung beschweren möchten. Haben Sie dieses Formular schon einmal gesehen oder davon gehört oder noch nicht?
- Ja..... 1
 Nein 2
 Weiß nicht..... 3

<p>INTERVIEWER zu roter Liste 51 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert 1 Weiß nicht 2</p>	<p>D13. Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 und mehr Kinder</p> <p>Keine 10</p>
<p>FRAGE D2 – D6 entfallen!</p>	<p>D14. Besitzen Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt – (Vorlesen!)</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Farbfernseher 1 - einen Videorecorder 2 - eine Videokamera 3 - einen Radiowecker 4 - einen PC, Heimcomputer 5 - einen Fotoapparat 6 - eine elektrische Bohrmaschine 7 - eine Friteuse 8 - 2 oder mehr Autos 9 - eine Zweitwohnung oder eine Ferienhaus/eine Ferienwohnung 10
<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 52 umblättern!</p> <p>D7. Würden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p>Vorlesen! Nur eine Nennung!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verheiratet 1 - Wiederverheiratet 2 - Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen 3 - Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt 4 - Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine 5 - Geschieden 6 - Lebe getrennt 7 - Verwitwet 8 - Anderes (spontan) 9 - Verweigert (spontan) 10 	<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 53 umblättern!</p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } → weiter Fr. D19a 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ }</p>
<p>D8. Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da? (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p>____ Jahre</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 54 umblättern!</p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>FRAGE D9 entfällt!</p>	<p>FRAGE D16-D18 entfallen!</p>
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich 1 Weiblich 2</p>	<p>D19a. Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?</p> <p>Ja 1 Nein 2</p>
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p>____ Jahre</p>	<p>D19b. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja 1 --> weiter Fr.D24a Nein 2 --> weiter Fr.D21a</p>
<p>D12. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen, ich meine Erwachsene und Kinder?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Personen und mehr</p>	<p>FRAGE D20 entfällt!</p>

INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 53!

D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?

Nur E I N E Angabe!

1/ 2/ 3/ 4/

→ weiter Fr. D21b

5/ 7/ 8/ 9/ 10/

11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr. D24a

INTERVIEWER wieder nach roter Liste 54!

D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?

Nur E I N E Angabe!

1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/

11/ 12/ 13/ 14/ 15/

FRAGE D22-D23 entfällt!**INTERVIEWER zu gelber Liste 55 umblättern!**

D24a. Leben Sie in ...

Vorlesen!

Nur eine Nennung!

- einem eigenen Haus 1

- einer Eigentumswohnung 2

- einem von einer Privatperson

gemieteten Haus 3

- einer von einer Privatperson gemieteten

Wohnung 4

- einem von einer Genossenschaft,

Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher

Hand gemieteten Haus 5

- einer von einer Genossenschaft, Woh-

nungsgesellschaft oder öffentlicher

Hand gemieteten Wohnung 6

Sonstiges wie Einzelzimmer, Pension,

Untermiete usw. 7

Weiß nicht 8

D24b. Wie groß ist Ihr Zuhause in Quadratmetern?

Nur eine Nennung!

Kleiner als 50m² 1

Zwischen 50 und 99m² 2

Zwischen 100 und 149m² 3

Zwischen 150 und 199m² 4

Zwischen 200 und 249m² 5

Zwischen 250 und 299m² 6

Größer als 300m² 7

Weiß nicht 8

FRAGE D25-D26 entfällt!**INTERVIEWER zu grüner Liste 56 umblättern!**

D27. Wie würden Sie sich selbst beschreiben? Als - (Vorlesen!)?

Nur eine Nennung!

- äußerst religiös 1

- sehr religiös 2

- etwas religiös 3

- weder religiös noch unreligiös 4

- etwas unreligiös 5

- sehr unreligiös 6

- äußerst unreligiös 7

- Agnostiker 8

- Atheist 9

- antireligiös eingestellt 10

Weiß nicht 11

FRAGE D28 entfällt!**INTERVIEWER zu roter Liste 57 umblättern!**

D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.

P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R /

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

F / V /

11 12

Verweigert 13

Weiß nicht 14

FRAGE D30 entfällt!

**INTERVIEWER zu gelber Liste 58 umblättern,
bis Frage 31b liegen lassen!**

D31a. Aus welchen der folgenden Quellen hat Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten Einkommen erhalten?

Vorlesen! Mehrfachnennungen möglich!

Arbeit.....	1
Pension	2
Arbeitslosengeld.....	3
Krankengeld/Invaliditätspension.....	4
Sozialhilfe.....	5
Geld von Familienmitgliedern.....	6
Geld aus Ersparnissen, Investitionen oder Fonds.....	7
Anderes (spontan)	8
Anwort verweigert (spontan)	9
Weiß nicht	10

D31b. Und was davon war die **Haupt-Einkommensquelle** Ihres Haushaltes in den letzten 12 Monaten?

ACHTUNG Interviewer: Der genannte Punkt muß auch in Frage D31a genannt worden sein!

Vorlesen! Nur eine Antwort!

Arbeit.....	1
Pension	2
Arbeitslosengeld.....	3
Krankengeld/Invaliditätspension.....	4
Sozialhilfe.....	5
Geld von Familienmitgliedern.....	6
Geld aus Ersparnissen, Investitionen oder Fonds.....	7
Anderes (spontan).....	8
Anwort verweigert (spontan)	9
Weiß nicht	10

INTERVIEW PROTOKOLL

DATUM: P1. Tag <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Monat <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>	BUNDESLAND: P7. Vorarlberg 1 Tirol 2 Salzburg 3 Oberösterreich 4 Steiermark 5 Kärnten 6 Niederösterreich 7 Burgenland 8 Wien 9
UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS: P2. Stunde <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Nach 24 Stunden Rhythmus	POSTLEITZAHL: P8. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
DAUER DES INTERVIEWS: P3. Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>	ADRESSENLISTEN-NUMMERN: P9. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS: P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) 1 Drei 2 Vier 3 Fünf und mehr 4	INTERVIEWER NUMMER: P10. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/>
ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN: P5. Ausgezeichnet 1 Ziemlich gut 2 Gut 3 Schlecht 4	P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar? Ja 1 Nein 2
WOHNORTGRÖSSE: P6. Land (bis 5.000 Einwohner) 1 Klein-, Mittelstadt 2 Landeshauptstadt 3 Wien 4	

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

 Unterschrift des Interviewers